

Standardmäßig läuft WhatsUp Gold v14 auf einer SQL 2005 Express Datenbank, welche mit der Installation von WhatsUp installiert wird. Die SQL 2005 Express Datenbank hat eine Größenbeschränkung von 4 GB, weshalb es notwendig sein kann, wenn Daten lange vorgehalten werden sollen oder viele Geräte überwacht werden sollen, einen „vollwertigen“ SQL Server zu verwenden.

Wenn der SQL Server über eine bestehende Installation von SQL 2005 Express installiert wird (Upgrade von SQL Express zu Server), muss der Vorgang über die Eingabeaufforderung mit dem Aufruf von „setup.exe SKUUPGRADE=1“ gestartet werden. Nach dem Abschluss der Installation des SQL Servers kann die Migration von SQL 2005 Express auf SQL 2005 Server vorgenommen werden.

1. Sicherung der WhatsUp Datenbank

Das Backup der bestehenden WhatsUp Datenbank kann durch die WhatsUp-Sicherung oder mit Hilfe der SQL-Server Datensicherung geschehen.

Erstellen Sie eine Sicherung der Datenbank über WhatsUp, in dem Sie unter Tools – Database Utilities auf „BackUp WhatsUp SQL Database“ klicken und einen lokalen Speicherort (kein Netzlaufwerk) wählen.

Die SQL 2005 Express Datenbank können Sie mit dem SQL Management Studio Express komfortabel konfigurieren und administrieren. Das SQL Management Studio Express kann von Microsoft kostenfrei herunter geladen werden. Klicken Sie im Management Studio Express mit der rechten Maustaste unter Database auf WhatsUp. Wählen Sie „Tasks“ und „Sichern“ aus und geben den Speicherort der .bak Datei an.

2. Datenbank auf dem neuen Server erstellen

Erstellen Sie auf dem SQL Server eine neue Datenbank, in dem Sie auf der SQL Benutzeroberfläche mit der rechten Maustaste auf „Datenbanken“ klicken und „Neue Datenbank“ auswählen. Nennen Sie die neue Datenbank „WhatsUp“.

3. ODBC-Einstellungen anpassen

Wechseln Sie nach der Erstellung der Datenbank zu dem Rechner, auf dem WhatsUp installiert ist und öffnen Sie über „Systemsteuerung“ – „Verwaltung“ – „Datenquellen (ODBC)“ die ODBC Einstellungen. Passen Sie unter dem Reiter „System DNS“ die Informationen entsprechend an. Geben Sie dazu in dem sich öffnenden Fenster den Namen der Instanz (also „WhatsUp“) an, evtl. eine Beschreibung des Eintrages und unter Server <Servername>\<Name der Datenbank> (also z.B.

WhatsUpServer\WhatsUp) an. Nach einem Klick auf „Weiter“ können Sie die Authentifizierungsinformationen, wie Sie auf dem SQL 2005 Server unter „Sicherheit“ – „Anmeldungen“ vorgegeben wurden, angeben (Windows Authentifizierung oder SQL Server-Authentifizierung).



Im nächsten Schritt wird die Standarddatenbank (WhatsUp) ausgewählt. Wichtig nach einem Klick auf „Weiter“ ist, dass die Sprache der SQL Server-Systemmeldungen auf „Englisch“ geändert werden. Mit einem Klick auf „Fertig“ können Sie die Datenquelle testen. Wenn die Datenverbindung nicht erfolgreich war, kontrollieren Sie bitte, ob der SQL-Dienst läuft, der SQL Server erreichbar ist und ob die Einstellungen in den ODBC Einstellungen stimmen.

4. RemoteDBConfig.exe ausführen

Wenn die Datenquelle erfolgreich getestet wurde, öffnen Sie das Programm Ipswitch/WhatsUp/RemoteDBConfig.exe und geben dort ebenfalls die DSN (WhatsUp) und die Authentifizierungsinformationen (SQL Server-Benutzer und Passwort bzw. leere Felder bei Windows Authentifizierung) an. Nach einem Klick auf „Connect“ wird die aktuelle Version und die gefundene Version der Datenbank verglichen. Mit einem Klick auf „Continue“ wird die Datenbankstruktur auf die aktuellste Version angepasst.

5. Wiederherstellung der SQL Datensicherung

Analog zum Schritt 1 dieser Beschreibung kann auch die Wiederherstellung über WhatsUp oder durch das SQL Server Management Studio geschehen.

Nach einem Neustart der WhatsUp Dienste und der Konsole können Sie die Datensicherung in WhatsUp über „Tools“ – „Database Utilities“ – „Restore WhatsUp SQL Database“ wieder herstellen.

Über das SQL Server Management klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die „Datenbank“ und wählen „Tasks“ – „Wiederherstellen“ – „Datenbank...“ aus. Geben Sie als Ziel die WhatsUp Datenbank an und als Quelle „Von Medium“ an. Geben Sie anschließend durch einen Klick auf „...“ den Speicherort der .bak Datei an. Wenn Sie links auf „Optionen“ klicken, setzen Sie das Häkchen bei „Vorhandene Datenbank überschreiben“. Klicken Sie anschließend auf OK.

6. Version Mismatch Error

Wenn sich die Datenstrukturen zwischen der aktuellen Version und der gesicherten Version unterscheiden, kommt es nach dem erstmaligen Öffnen der Konsole zu einem „Version Mismatch Error“. Führen Sie in diesem Fall den Schritt 4 erneut aus.

